

Zeitungsausschnitt vom **Donnerstag, 29. Juni 2017** aus

Münchner Merkur

Erdinger Anzeiger

.....

Süddeutsche Zeitung

Erdinger SZ

an Referat / SG

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.



Die Stele mit Informationen über die Geschichte des Stadtturms enthüllten OB Max Gotz (r.) und Museumsleiter Harald Krause.

FOTO: BAUERSACHS

Der Stadtturm in zwei Sprachen

Erding – Warum steht der Kirchturm so abseits von der Kirche? Das hat sich schon mancher Erdinger gefragt, wenn er die Passage zwischen Pfarrkirche Sankt Johannes und Sparkassengebäude samt Stadtturm durchquerte. Antwort darauf gibt jetzt eine weitere Informations-Stele des Museums Erding.

An einer Sitzgruppe befindet sich damit der vierte „Authentische Ort“. Die Stele widmet sich dem höchsten und zugleich ältesten Gebäude Erdings, dem 51 Meter hohen Stadtturm. Baubeginn war 1370, Schlussweihe 1464. Die vierseitige Informationstafel illustriert in Wort und Bild die wechselhafte Geschichte des Campaniles und

seine Jahrhunderte alten Funktionen als Kirch- und Glockenturm, aber auch als Wachturm.

Nach den drei Informationstafeln – Reihengräberfeld Klettham, Grabhügelfeld Eichenkofen und Heimatvertriebene nach dem Zweiten Weltkrieg in Klettham – stellt die Stele den ersten extramusealen Informationspunkt im Herzen der Altstadt dar. Aufgrund der hohen touristischen Attraktivität der historischen Altstadt von Erding entschied das Museum Erding, den Text der Stele zweisprachig zu gestalten – auf Deutsch und Englisch.

„Hier verbirgt sich eine wichtige Idee aus dem Bereich des Ehrenamts, Themen

des Museums in die Stadt zu transportieren“, sagte Oberbürgermeister Max Gotz bei der Enthüllung der Stele am Mittwoch. So werde auch ein Stück Respekt zur Geschichte der Stadt vermittelt.

Museumsleiter Harald Krause gab in seiner Ansprache interessante Details bekannt. Beispielsweise, dass eine Frau Beilhuber, die um 1900 die Turmstube bewohnte, schon damals Tickets zur Turmbesichtigung verkaufte und so ihr karges Einkommen als „Türmerin“ aufbesserte. Musikalisch umrahmt wurde die Stelenenthüllung von Samuel Pfanzelt vom Anne-Frank-Gymnasium, der moderne Musik auf dem Saxofon spielte.

beet